

Halle-, halleluja

Herkunft unbekannt
Satz: Christian Schmitt

Refrain

Hm F#⁷/₄ Hm Hm F#⁷/₄ Hm Hm F#⁷/₄ Hm

V Hal-le-, hal - le - lu - ja. A Hal-le-, hal - le - lu - ja. V Lobt und singt dem Herrn.

Strophen

4 Hm F#⁷/₄ Hm *Fine* Hm F#⁷/₄ Hm F#⁷/₄

A Lobt und singt dem Herrn. V 1. Al - le, al - le En - gel,
2. Him - mel, lau - Him - mel,
3. Ber - ge, Ber - ge,

6 Hm F#⁷/₄ E m⁷ F#⁷/₄ Hm

an-ne, Mon-ter - ne ru-fen ihm mit Freu - den Ju-bel - lie - der zu!
ter - ne Mee - ren ru-fen ihm mit Freu - den Ju-bel - lie - der zu! Refr.
Blu - men ru-fen ihm mit Freu - den Ju-bel - lie - der zu!

Für das vielstimmige Lob Gottes kennt die Bibel das Signalwort „Halleluja“, das wie ein „heiliges Hurra!“ erklingt. In diesem Lied wird es zunächst vor- und nachgesungen. Dann entfalten die Strophen das Lob aller Geschöpfe im Sinne des Sonnengesangs des heiligen Franziskus. Das Lied ist ohne Begleitung gut singbar. Es bietet sich aber auch eine einfache Rhythmusbegleitung an, etwa durch Klangstäbe mit der Bordun-Quinte *h – fis*.